

Experimentelle Archäologie – Fragen Stein- und Bronzezeit Pfahlbauten

Eberhard Karls Universität Tübingen

Philosophische Fakultät

Institut für Ur- und Frühgeschichte und Archäologie des Mittelalters

Archäologische Methoden als Unterrichtseinheiten für Schulklassen in Theorie und Praxis

Dozent: Prof. Dr. Gunther Schöbel

Referentin: Lisa Hatwagner

17.12.21

Gliederung

- Einordnung
- Ziel der Unterrichtsstunde
- Entwurf der Unterrichtsstunde
- Quellenverzeichnis

Einordnung

- **ZIELGRUPPE:** Unterstufe Klasse 5-7
 - Altersgruppe von 11-13
 - Lerntypen: anschauliches, spaßiges, praktisches Lernen
 - Auditiv / Visuell / Haptisch / Kommunikativ
- **THEMA:** Experimentelle Archäologie – Am Beispiel Pfahlbauten in der Stein- und Bronzezeit
- **UNTERRICHTSFACH:** Geschichte (, Sozialkunde)
- **RELEVANZ FÜR SCHULUNTERRICHT:** Materialität und Sozialverhalten können ergründet werden
 - Jedoch erst in höheren Klassen

ZIEL: mit Hilfe der experimentellen Archäologie Fragen zu Rekonstruktionen von Werkzeugen, Verfahrensweisen, Produktionsprozessen aber auch zur Rekonstruktion sozialer Verhältnisse nachvollziehen.

- Was ist experimentelle Archäologie?
- Unterschiedliches Vorgehen
- Experimentelle Archäologie in der Diskussion

Unterrichtsstunde - Entwurf

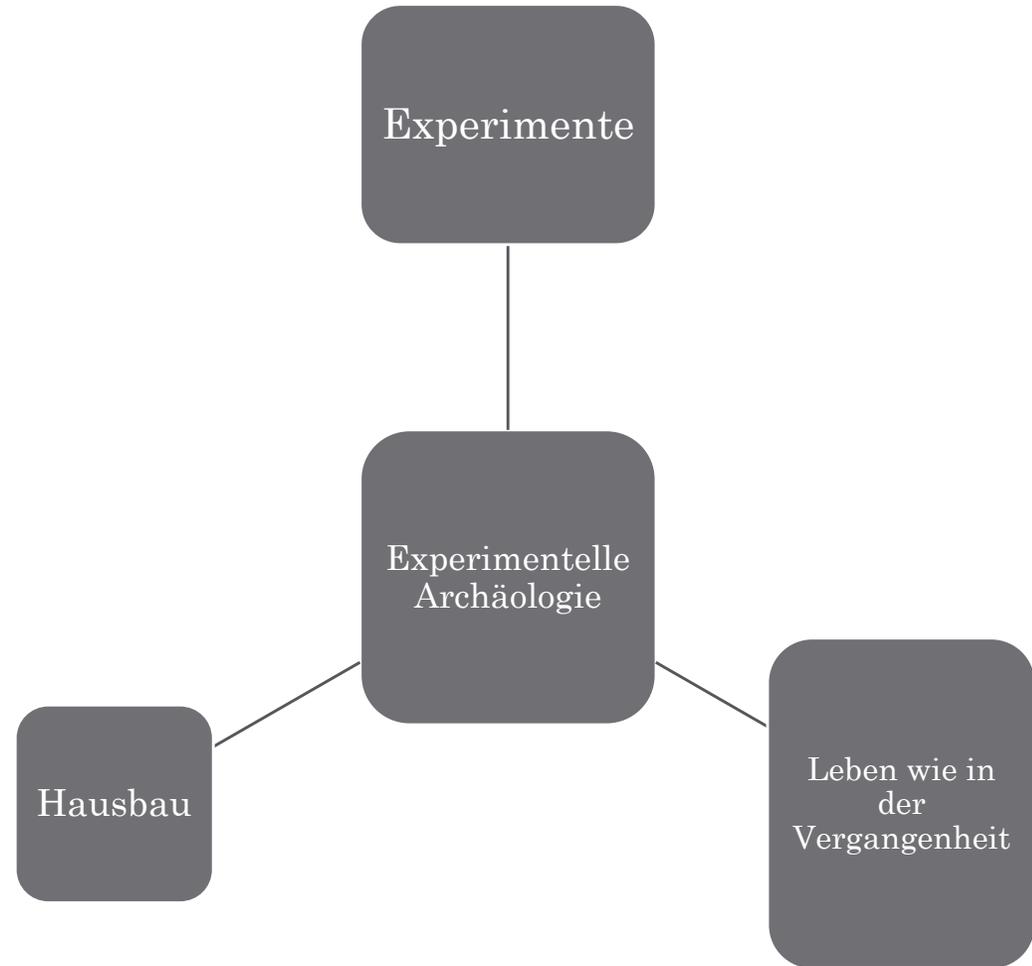
Zeit	Phase	Handlungsschritte	Sozialformen	Kompetenzen	Medien und Material
10	Einstieg	Begrüßung Vorverständnis (Archäologie) prüfen Themeneinführung: ➤ Tafelsammlung experimentelle Archäologie	Vortrag	Basiswissen Archäologie, experimentelle Archäologie	Tafel
20	Erarbeitung	Erarbeitung von Fragen Stein- und Bronzezeit Pfahlbau <ul style="list-style-type: none"> • Woher wissen wir, dass es Pfahlbauten gab und wie sie aussahen? • Wie läuft so ein Experiment ab? 	Gruppenarbeit (allgemein oder nach Aufgaben) / Einzelarbeit	Methoden und Vorgehen beim Rekonstruieren von Pfahlbauten	Video Heftaufschrieb, Arbeitsblatt
15	Ergebnissicherung	Vorstellung von Gruppen des Erarbeiteten, Probleme von experimenteller Archäologie ansprechen	Gruppenarbeit, Vortrag der Schüler*innen, Diskussion	Kritisches Denken zum Thema experimenteller Archäologie	Präsentation mit Projektor

10	Einstieg	Begrüßung Vorverständnis (Archäologie) prüfen Themeneinführung: ➤ Tafelsammlung experimentelle Archäologie	Vortrag	Basiswissen Archäologie, experimentelle Archäologie	Tafel
----	----------	---	---------	--	-------

2min Begrüßung

3min Wissenstand prüfen
➤ Falls notwendig ergänzen

5min Themeneinführung



Was kann untersucht werden?



Werkzeuge



Verfahrensweisen /
Produktionsprozesse



Soziale Verhältnisse



20	Erarbeitung	Erarbeitung von Fragen Stein- und Bronzezeit Pfahlbau <ul style="list-style-type: none"> • Woher wissen wir, dass es Pfahlbauten gab und wie sie aussahen? • Wie läuft so ein Experiment ab? 	Gruppenarbeit (allgemein oder nach Aufgaben) / Einzelarbeit	Methoden und Vorgehen beim Rekonstruieren von Pfahlbauten	Video Heftaufschrieb, Arbeitsblatt
----	-------------	--	---	---	------------------------------------

Vorstellung der Pfahlbauten
Was kann untersucht werden?

Woher wissen wir von Pfahlbauten?

Archäologische Methoden



Unterrichtsmaterial: Die Pfahlbauten am Bodensee in der Steinzeit - Schulfilm - Unterrichtsfilm
<https://www.youtube.com/watch?app=desktop&v=gBhmAn-GaJA>



<https://media.coopzeitung.ch/images/2020/06/19/123620961-0a18dbff-4b81-4da7-a7dc-70867faacc26.jpg>

Handout Schüler: Interview mit Experten

Warum wurden Pfahlbauwohnungen ins Wasser gebaut?

Es wurde nicht ins Wasser, sondern am Wasser gebaut. Es gibt stets Verbindungen vom Ufer bis zu den uferfernsten Pfahlhäusern in Form von Stegen oder schwimmend angelegten Bohlenwegen. Wechselnde Seespiegelstände im Verhältnis von Winter und Sommer machen es jedoch erforderlich, dass große Pfahlbausiedlungen auf der Seeseite weit in den See hinausgebaut wurden. Sie müssen auch Veränderungen des Seepiegels bis zu Hochwasserständen, die am Bodensee 3 m über den Winterständen liegen, überstehen. Bei einer Siedlung mit 5 bis 8 parallelen Häuserzeilen, etwa einem mittelgroßen Dorf, werden zwischen 50 bis 100 m vegetationsfreie Strandfläche – vom Ufer aus gerechnet – benötigt. Das ist in etwa die Fläche, welche zur Winterzeit im

15	Ergebnissicherung	Vorstellung von Gruppen des Erarbeiteten, Probleme von experimenteller Archäologie ansprechen	Gruppenarbeit, Vortrag der Schüler*innen, Diskussion	Kritisches Denken zum Thema experimenteller Archäologie	Präsentation mit Projektor
----	-------------------	---	--	---	----------------------------

Probleme in der experimentellen Archäologie

- Vermutungen
- Handhabung der Werkzeuge
- Umsetzung erforschter Methoden
- ...



Literatur

- <https://archaeologie-der-zukunft.de/das-delphi-projekt-antworten-auf-haeufige-besucherfragen/> , 16.12.21
- <https://www.uni-hamburg.de/newsroom/campus/2020/0728-experimentelle-archaeologie.html>, 16.12.21
- EXAR 2011
- Gilson, S. P., & Lessa, A. (2018). Warm it up! Using experimental archaeology to test a shark teeth extracting hypothesis. *The intersection and integration of worked bone studies, zooarchaeology and archaeometry*. Leiden: Sidestone Press, no prelo.
- Schöbel, G. (2019). Experimental archaeology. In *The Routledge Handbook of Reenactment Studies* (pp. 67-73).
- Schöbel, G. (2013). Experimentelle Archäologie und der Dialog mit dem Besucher–eine methodische Annäherung. *Experimentelle Archäologie in Europa*, 160-170.
- Walton, D. P. (2020). Experimental Archaeology: Making, Understanding, Story-telling: edited by Christina Souyoudzoglou-Haywood and Aidan O’Sullivan, Oxford, England, Archaeopress, 2019, (pp. 5-15).